



Erfolgreiche Saison für die Kandersteger



Noah Studer wurde Erster in der Gesamtwertung Nordische Kombination 2021/2022. Als das Foto aufgenommen wurde, waren die Zweit- und Drittplatzierten Finn und Noé Kempf beim Langlauf final auf der Lenzerheide. BILD: ZVG

SKI NORDISCH Beim Final der Helvetia Nordic Trophy (HNT)* 2021/22 starteten letztes Wochenende in Frankreich 14 AthletInnen des SC Kandersteg. In der Jahresgesamtwertung gingen wieder zwölf Podestplätze an den Verein: vier beim Skispringen und acht in der Nordischen Kombination.

SUSANNA STUDER

Am vergangenen Wochenende fanden in Chaux-Neuve (FR) die Finals der HNT im Skispringen und in der Nordischen Kombination statt. Der Skiclub Kandersteg reiste bereits am Freitag mit 14 AthletInnen in den französischen Jura.

Eigentlich wäre direkt nach der Ankunft ein erstes Training geplant gewesen, aber aufgrund der frühlinghaften Bedingungen war der Schnee zu weich. So starteten sie am Samstagmorgen ohne Training direkt in den Wettkampf – was offensichtlich kein Nachteil war, standen doch neunmal AthletInnen des

Skiclubs Kandersteg bei den Tageswertungen im Skispringen und in der Nordischen Kombination auf dem Podest.

Der stärkste Club

Am Sonntag fand im Anschluss an die Tagesrangverkündigung auch noch die Gesamtrangverkündigung der HNT-Serie statt. Auch hier gab es wieder Podest- und Top-Ten-Plätze für Kandersteg.

Nicht alle AthletInnen konnten dabei sein, da der HNT-Finallanglauf auf der Lenzerheide ebenfalls an diesem Wochenende ausgetragen wurde und einige

Nordisch-Kombinierer dort starteten. In der Kategorie «U16-Jungs Nordische Kombination» gingen die drei ersten Plätze an die Kandersteger Athleten Noah Studer, Finn Kempf und Noé Kempf.

Würde man eine Clubwertung vornehmen, wäre der SC Kandersteg in der Nordischen Kombination mit einem Punktetotal von 1123 auf Platz eins, gefolgt vom Skiclub am Bachtel mit 464 Punkten.

* Die HNT ist die grösste Wettkampfsreihe für den Schweizer Nachwuchs in den nordischen Disziplinen. In der Saison 21/22 fanden neunmal Wettkämpfe an verschiedenen Orten in der Schweiz und im angrenzenden Ausland statt.

Ranglistenauszüge

Skispringen Samstag:

Animation HS10: U10: 6. Otto Matteo; 8. Kohler Lukas; 10. Rebmann Raphael; 13. Otto Romina. HS30: U13 Ladies: 1. Lobsiger Svea; 3. Ammann Joelle. HS60: U13: 7. Clare Emile; 10. Burn Len; 13. Eggleton Micah. U16: 7. Studer Noah; 12. Ammann Isajah. U16 Ladies: 2. Belz Giulia. Allgemeine Klasse: 3. Finger Christian; 4. Hug Jan.

Skispringen Sonntag:

Animation HS10: U10: 12. Kohler Lukas; 21. Rebmann Raphael; 22. Otto Romina. HS60: U13: 8. Clare Emile; 12. Burn Len; 16. Eggleton Micah. U16: 5. Studer Noah; 10. Ammann Isajah. U16 Ladies: 1. Belz Giulia; 7. Ammann Joelle; 8. Lobsiger Svea. Allgemeine Klasse: 4. Finger Christian; 5. Hug Jan.

Nordische Kombination:

Animation HS10: U10/Strecke 1 km: 5. Kohler Lukas; 11. Rebmann Raphael. HS30: U13 Ladies/Strecke 1 km: 1. Lobsiger Svea; 3. Ammann Joelle. HS60: U13/Strecke 2 km: 5. Clare Emile; 9. Burn Len; 13. Eggleton Micah. U16/Strecke 3 km: 3. Studer Noah; 8. Ammann Isajah. U16 Ladies/Strecke 2km: 1. Belz Giulia.

Helvetia Nordic Trophy, Gesamtrangliste

Spezialspringen, Saison 2021/22 (Auszug) U10: 6. Urfer Lei; 7. Otto Matteo; 10. Kohler Lukas; 11. Pastor Henri; 16. Otto Romina; 17. Germann Lennart; 18. Belz Carina; 18. Rebmann Raphael; 22. Flury Noah; 25. Rebmann Mael; 27. Urfer Teo; 29. Rebmann Zoé. U13 Jungs: 2. Burn Len; 5. Clare Emile; 11. Eggleton Micah; 23. Heiniger Manuel. U13 Mädchen: 1. Thun Samantha; 4. Flury Meret; 5. Lobsiger Svea; 6. Ammann Joelle; 8. Trummer Leonie. U16 Mädchen: 1. Belz Giulia; 3. Clare Ida; 7. Thun Samantha; 8. Urfer Lisa. U16 Jungs: 3. Kempf Finn; 4. Studer Noah; 8. Kempf Noé; 10. Niedhart Mael; 12. Lobsiger Lars; 16. Ammann Isajah.

Helvetia Nordic Trophy, Gesamtrangliste Nord. Kombination, Saison 2021/22 (Auszug)

U10: 4. Kohler Lukas; 6. Urfer Lei; 8. Otto Matteo; 9. Pastor Henri; 12. Rebmann Mael; 14. Urfer Teo; 16. Belz Carina; 21. Otto Romina; 22. Flury Noah; 22. Rebmann Raphael; 27. Rebmann Zoé. U13 Jungs: 3. Burn Len; 4. Clare Emile; 7. Eggleton Micah; 20. Heiniger Manuel. U13 Mädchen: 1. Flury Meret; 2. Thun Samantha; 4. Lobsiger Svea; 6. Ammann Joelle; 8. Trummer Leonie. U16 Mädchen: 1. Belz Giulia; 3. Urfer Lisa; 6. Thun Samantha. U16 Jungs: 1. Studer Noah; 2. Kempf Finn; 3. Kempf Noé; 5. Niedhart Mael; 9. Lobsiger Lars; 13. Ammann Isajah.

Die vollständigen Ranglisten finden Sie unter www.frutiglaender.ch/web-links.html



Jugendschweizermeister Lorin Ritschard bei der Abfahrt. BILD: AMARCS TER MEDIA

Gold und Silber für Ritschard und Däpp

SKI ALPIN Der «Swisscom Jugend Cup» gilt als aussagekräftigster Gradmesser für JO-FahrerInnen auf nationaler Stufe. In acht Rennen an vier Anlässen misst sich der Nachwuchs in den Disziplinen Slalom, Riesenslalom und Super-G. Je ein Rennen dieser Disziplinen dient ebenfalls zum Ermitteln der jeweiligen Jugendschweizermeister U16.

Am vergangenen Wochenende fanden in Saas-Fee die Jugendschweizermeisterschaften Technik statt. Dabei standen am Samstag der Slalom und am Sonntag der Riesenslalom, beide jeweils in zwei Durchgängen, auf dem Rennprogramm. Im Slalom brachte Silas Däpp (SC Gehrihorn-Kiental) zwei schnelle und fehlerfreie Läufe ins Ziel, was für den Reichenbacher zur verdienten Silbermedaille inkl. Vizemeistertitel reichte.

Am Sonntag bestand mit dem Riesenslalom eine weitere Chance. Diese nutzte Lorin Ritschard (SC Adelboden) souverän und führte nach dem ersten Lauf das Zwischenklassement an. In Durchgang zwei reichte ihm die drittschnellste Zeit, um das Podest als Jugendschweizermeister ganz oben zu besteigen. Lorin Ritschard lebt in Wünnwil FR, trainierte jedoch seit frühester Kindheit in der JO des SC Faulensee Lakers und durchlief die Kaderschmiede des Regionalen Leistungszentrums Frutigen. Seit zwei Jahren ist er Mitglied des SC Adelboden. Bei den Mädchen war kein Mitglied eines Frutigländer Skiklubs am Start.

In knapp zwei Wochen schliesst die U16-Elite der Schweiz ihre nationale Rennserie mit zwei Super-G am Hoch-Ybrig ab, wo unter anderem auch noch die Jugendschweizermeister «Speed» gekürt werden. PRESSEDIENST BOSV



Lorin Ritschard (SC Adelboden) und Silas Däpp (SC Gehrihorn-Kiental). BILDER: MARKUS ZUMBRUNN

BLICKPUNKT



Bräunlich-gelbe Pisten

Am 21. März entstand dieses Foto auf Silleren. Der Saharasand ist auch eine Woche nach seiner Ankunft im Tal noch deutlich erkennbar. Die gewalzten Skipisten sind weiss, die schneebedeckten Weiden dazwischen weisen einen bräunlichen Farbstrich auf. Meteorologen kündigen bereits die nächste Ladung Wüstensand an: Zurzeit wird in der Sahara wieder ordentlich Staub aufgewirbelt, der im Laufe der nächsten Woche zu uns gelangen dürfte.

PETER SCHIBLI/REDAKTION

Mehr Schutz für brütende Vögel in Klettergebieten

NATUR Viele Kletterrouten führen durch Gebiete, in denen Vögel nisten, brüten oder ihre Jungen aufziehen. Ein bekanntes Beispiel dafür im Kanton Bern ist das Klettergebiet Rochers de Loveresse im Berner Jura. Was viele Kletterinnen und Kletterer nicht wissen: Wer Vögel bei der Brut stört, kann nach Bundesgesetz bestraft werden. Für dieses Problem hat das Jagdinspektorat nun zusammen mit dem Schweizer Alpen-Club (SAC) und dem Berner Bergführerverband (BBV) eine Lösung gefunden. Die kantonale Wildhut wird künftig jene Routen vorübergehend sperren, auf denen Vögel bei der Brut gestört werden könnten. Beim Einstieg zu diesen Routen wird eine Infoplatte angebracht. Der SAC publiziert auf seinem Tourenportal und der entsprechenden App, welche Routen vorübergehend gesperrt sind. Bei dieser Massnahme handelt es sich nicht um ein

neues Verbot; Ziel ist eine bessere Information der Sportlerinnen und Sportler über eine bereits bestehende rechtliche Regelung. PRESSEDIENST KANTON BERN

Mehr Infos: www.frutiglaender.ch/web-links.html



Manche Routen werden temporär geschlossen und entsprechend beschildert. BILD: FRÉDÉRIC MAEDER